Der bekannte Fernsehjournalist, Moderator und Autor Eric Mayer (Mitte) und sein ZDF-Team drehten auf dem Gelände der Spedition Höhner in Weyerbusch zusammen mit Schülern der Klasse 4 b der Bürgermeister-Raiffeisen-Grundschule aus Weyerbusch das PUR+-Entdeckermagazin „Eric lenkt den Riesenbrummi“. Foto: Heinz-Günter Augst

Grundschüler sehen sich im Fernsehen wieder

Weyerbuscher Kids hatten Besuch von einem ZDF-Kamerateam

Von unserem Mitarbeiter Heinz-Günter Augst

Weyerbusch. Seit einigen Tagen waren die rund 20 Kinder der Klasse 4 b der Bürgermeister-Raiffeisen-Grundschule in Weyerbusch ungewohnt angespannt. Der Grund: Ein ZDF-Fernsehteam hatte sich angemeldet, um mit den Schülern ein Sicherheitsexperiment für das Entdeckermagazin PUR+ im Kinder- und Jugendprogramm des Senders zu drehen. Am Mittwochmorgen war es endlich so weit. Mit lauten Jubelrufen und leuchtenden Augen standen die Kids ihrem Idol, dem ZDF-Kinderkanal-Reporter Eric Mayer (genannt Stuntman des Wissens), im Pausenraum der Weyerbuscher Spedition Höhner gegenüber.

Nachdem die ersten Autogramme geschrieben waren und sich die Anspannung etwas gelegt hatte, erklärten Eric Mayer, seine Kollegin, die Regisseurin und Autorin Sandra Palm, sowie Höhner-Fuhrparkleiter und Fahrtrainer Matthias Hassel den Kids, was sie auf dem Firmengelände gemeinsam mit ihnen vorhatten. Im Rahmen der Wissenssendung PUR+ lernten die Viertklässler zunächst einen 500 PS starken Truck und anschließend die Gefahr des großen toten Winkels im Bereich eines solchen Fahrzeugs kennen. „Eric lenkt den Riesenbrummi“ lautet der Titel der Sendung des schon mehrfach ausgezeichneten Entdeckermagazins.

Dieses ist seit vielen Jahren eine sehr beliebte Reihe im Kinder- und Jugendprogramm. Wie Autorin Sandra Palm betonte, zeigt jede Folge spannende, lehrreiche und unterhaltende Reportagen, Erklärungen, präsentiert Experimente und betrachtet diese aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln. Begeistert von dem Vorhaben zeigte sich auch die zehnjährige Hanna Imhäuser. „Ich bin sehr gespannt, was Eric uns zeigen wird. Und er sieht genauso aus, wie ich ihn aus dem Fernsehen kenne“, berichtete das freundliche Mädchen.

Aufmerksam auf die Weyerbuscher Spedition wurde das ZDF durch Höhner-Mitarbeiterin Katrin Oschmann. Sie wirkte beim Konkurrenzsender SAT.1 in der Serie „Trucker Babes“ mit. Geschäftsführer Marc Höhner betonte, dass das Format der ZDF-Sendung durch Wissensvermittlung für unsere Kinder sowie Verkehrserziehung und Imagepflege für seine Branche genau das präsentiert, was ihn bewogen hat, dieses Projekt gemeinsam mit seinem Mitarbeitern zu unterstützen.

> „Die Sendung vermittelt Alltagswissen für unsere Kinder.“
> Marc Höhner, Geschäftsführer Spedition Höhner aus Weyerbusch

Einen besonderen Dank sprach Höhner dem TV-Team sowie seinen Mitarbeitern Katrin Oschmann und Matthias Hassel aus. Autorin und Regisseurin Palm informierte, dass die Ausstrahlung der Sendung PUR+ „Eric lenkt den Riesenbrummi“ am Morgen des 2. Februar im ZDF und am 3. Februar im Kinderkanal ab 19.25 Uhr geplant ist. Online steht der Streifen bereits am 1. Februar.

Filmabend in der Wied-Scala

Neitersen. Passend zum 70. Geburtstag der Menschenrechte veranstaltet Amnesty International Altenkirchen in Kooperation mit dem Kino Wied-Scala in Neitersen am Montag, 10. Dezember, um 19 Uhr erneut einen Filmeabend (je nach Bedarf mit anschließender Diskussionsrunde). Auch themenbezogenes Infomaterial wird vorhanden sein. Gezeigt wird der Film „Female Pleasure“, der sich mit der weiblichen Sexualität und der Repression durch verschiedene Religionen und Kulturen rund um den Globus auseinandersetzt.

Treffen eine Woche später

Helmenzen. Im Dezember ist das Treffen des „Arbeitskreises für Heimatgeschichte und Brauchtumspflege“ nicht am ersten Freitag des Monats, sondern eine Woche später, am Freitag, 14. Dezember, 19 Uhr, im Westerwälder Hof in Helmenzen. Unter anderem hält Erhardt Waßmuth einen Vortrag über ein kirchliches Projekt im Kongo, den er mithilfe eines Laptops und eines Beamers veranschaulichen wird. Weiterhin werden Termine und Vorgehensweisen besprochen.

Dienstzeit: Fünf Jahre zu wenig

Altenkirchen. Die 3 war mit der 8 in der Pressemitteilung der Kreisverwaltung Altenkirchen vertauscht: Dieser Umstand führte zur Unklarheit nach der Verabschiedung von Dietmar Urrigshardt als Kreisfeuerwehrinspekteur (die RZ berichtete). Der Geehrte war nicht am 1. August 1979 (wie angegeben), sondern am 1. August 1973 in die Feuerwehr Kirchen eingetreten.

ANZEIGE